

NDB-Artikel

Christiane Charlotte Markgräfin von Brandenburg-Ansbach, * 20.8.1694 Kirchheim/Teck (Württemberg), † 25.12.1729 Ansbach. (lutherisch)

Genealogie

V Hzg. Frdr. Karl v. Württ.-Winnenthal (1652 bis 1698 [s. ADB VIII]), S Hzg. Eberhards III. (1614 bis 1674 [s. ADB V]) u. der Anna Dorothea, T des Wild- u. Rheingrafen Joh. Kasimir v. Salm-Kyrburg;

M Eleonore Juliana (1663–1724), T Mgf. Albrechts V. v. Brandenburg-Ansbach († 1667 [s. NDB I]) u. der Sophia Marg. Gfn. v. Oettingen;

◦ 1709 →Wilh. Frdr. v. Brandenburg-Ansbach (1685–1723, reg. seit 1703);

2 S, 1 T, u. a. Mgf. Karl Wilhelm Friedrich (1712-57 [s. ADB XV]).

Leben

Aufgewachsen in der Abgeschiedenheit des Schlosses Winnenthal (Winnenden) unter der sorgsamten Erziehung der Mutter, wurde Christiane Charlotte mit ihrem Vetter vermählt. Nach dessen Tod leitete sie 1723-29 für ihren unmündigen Sohn Carl als „Obervormunderin und Landesregentin“ die Staatsgeschäfte. Durch ihre tatkräftige Fürsorge für Land und Untertanen, vor allem aber durch ihre Kunst- und Kulturpflege, erwarb sich die geistvolle Fürstin große Verdienste. Wohlberaten von ihrem Obristbaudirektor Carl Friedrich von Zocha ließ sie die Schloßbauten zu Ansbach, Unterschwaningen und Bruckberg errichten. Die Gründung der Ansbacher Porzellanmanufaktur (1709), die Stiftung der öffentlichen Schloßbibliothek in Ansbach (1720/21) wurde durch sie veranlaßt. Trotz bereits erteilten kaiserlichen Privilegs (1726) konnte sie die Errichtung einer Landesuniversität nicht mehr ausführen.

Literatur

J. W. v. d. Lith, Kurtzer Entwurff d. älteren kirchl. u. weltl. Gesch. zu Ansbach, Onolzbach 1725;

J. J. Spieß, Brandenburg, hist. Münzbelustigungen III, Ansbach 1770, S. 265 ff. (P);

G. Schuhmann, Kupezkys Bildnisse d. Mgf. Ch. Ch. v. B.-A., in: Festschr. f. E. Stollreither, 1950, S. 323 ff. (P);

G. Bosch, Ch. Ch. Mgf. v. B.-A., Ms. 1950 (Stadtarchiv Ansbach).

Portraits

Gem. v. J. P. Feuerlein (Schloß Ansbach u. Kirche Unterschwaningen) u. J. Kupezky (Univ. Erlangen);

Kupf. nach Kupezky v. Pierre Drevet (Staatsarchiv Nürnberg) u. Bernh. Vogel (Landesbibl. Stuttgart).

Autor

Günther Schuhmann

Empfohlene Zitierweise

, „Christiane Charlotte“, in: Neue Deutsche Biographie 3 (1957), S. 239
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
